

Rautenberg, Johann Wilhelm, geb. in Narwa 27. Sept. 1803, stud. 27—33 in Dorpat, Arzt 42; war Arzt zu Iwanowo im Gouv. Jaroslaw, dann in Narwa, wo er † 30. Sept. 75.

Alb. acad. 2394. — Stadtarch. Narwa.

Rave, Hans, Barbier in Reval 1505.

Nottbeck-Criminalchron. V. fol. 151 S. 70.

Reichard (t), Bernhard Konrad, Chir., Flotten-Chir. in Reval 1753—66 . ., verheir. m. Magdalene Elisabet Festmann, lässt 29. Okt. 1753 einen Sohn in d. Nikolai-Kirche zu Reval taufen.

Nik. Kirchenb. Reval 1753 (nach E. Seuberlich). — Rev. Stadtarch. B g 15 (1760, 1766).

Remsberger, Engelbertus, „Medicus der Stadt Reval“ unterschreibt im J. 1566 als Zeuge unter einem Testament des D. von Ahlen.

Testamente B. N. im Reval. Stadtarch. (nach Dr. Spindler).

v. Rennenkampff, Ernst, geb. 17. Juni 1863 zu Sastama in Estl. als Sohn d. Gutsbesitzers Karl Otto v. R., bes. 1872—76 d. Revaler Domschule, absolv. d. Arensburger Gymn., stud. 84—91 in Dorpat, Dr. med.; setzte seine Studien in Wien fort, praktiz. seit 1892 in Reval, war Arzt an d. Diakonissenanst., seit 1903 Arzt a. d. Revaler Privatklinik; während des russ. japan. Krieges war er von Sept. 1904 bis Febr. 06 Gehilfe des Divisionsarztes d. 22. Divis. d. 1. Armeecorps in Charbin.

Uxor Sophie v. Rennenkampff.

Diss.: Ueber die in Folge intravasculärer Injection von Cytoglobin eintretenden Blutveränderungen. Dorp. 1891. 50 S.

Alb. Eston. 932. — Matrikelnummer in Dorp. 12448. — Alb. Domsch. 477 S. 75.

v. Rennenkampff, Karl Johann Hermann, geb. 23. Juni 1870 zu Gross-Ruhde in Estl. als Sohn d. Stabskapit. Gustav v. R., Besitzers von Gr. Ruhde, bes. d. Domsch. in Reval, stud. in Dorpat 91—96, Arzt 97; Drd. med. 04; war 97—98 Assistent unter Prof. Dehio an d. Hosp. Klin. in Dorpat, 98—99 freipr. Arzt in Pbg., machte 1900 bis 02 als Arzt der russ. holländ. Ambulanz den Burenkrieg mit, setzte dann seine Studien in Dorpat fort, war während d. russ. japan. Krieges bis Dez. 04 Chefarzt d. russ. holländ. Ambulanz, 05—10 Landarzt in Leal, bewirtschaftete dann die ihm gehörigen Güter Gross-Ruhde u. Layküll.

Uxor Magda v. Sivers.

Alb. Est. 1020. — Archiv estl. G. R. — Matrikelnummer 14988. — P. m. W. 1902 S. 324.

Ärzte Est- und Livlands - Brennsohn, J., 1971

v. Rennenkampff, Ernst, geb. 17. Juni 1863 zu Sastama in Estl. als Sohn d. Gutsbesitzers Karl Otto v. R., bes. 1872-76 d. Revaler Domschule, absolv. d. Arensburger Gymn., stud. 84-91 in Dorpat, Dr. med.; setzte seine Studien in Wien fort, praktiz. Seit 1892 in Reval, war Arzt an d. Diakonissenanst., seit 1903 Arzt a. d. Revaler Privatklinik; während des russ. japan. Krieges war er von Sept. 1904 bis Febr. 06 Gehilfe des Divisionsarztes d. 22. Divis. d. .1. Armee-corps in Charbin.

Uxor Sophie v. Rennenkampff

Diss.: Über die in Folge intravasculärer Injection von Cytoglobin eintretenden Blutveränderungen. Dorp. 1891. 50 S.

Alb. Eston. 932. - Matrikelnummer in Dorp. 12448. - Alb. Domsch. 477 S. 75.

v. Renenkampff, Karl Johann Hermann, geb. 23. Juni 1870 zu Gross-Rhude in Estl. als Sohn d. Stabskapit. Gustav v. R., Besitzers von Gr. Rhude, bes. d. Domsch. in Reval, stud. in Dorpat 91-96, Arzt 97; Drd. med. 04; war 97-98 Assistent unter Prof. Dehio an d. Hosp. Klin. in Dorpat, 98-99 freipr. Arzt in Pbg., machte 1900 bis 02 als Arzt der russ. holländ. Ambulanz den Burenkrieg mit, setzt dann seine Studien in Dorpat fort, war während d. russ. japan. Krieges bis Dez. 04 Chefarzt d. russ. holländ. Ambulanz, 05-10 Landarzt in Leal, bewirtschaftete dann die ihm gehörigen Güter Gross-Rhude u. Layküll.

Uxor Magda v. Sivers.

Alb. Est.1020. - Archiv estl. G. R. - Martikelnummer 14988. - P. m. W. 1902 S. 324.

v. Rennenkampff, Karl, geb. 23. Juni 1870 zu Groß-Ruda in Estl. als Sohn eines Gutsbesitzers, bes. die Ritter- und Domschule in Reval, stud. 91-96 in Jurjew (Dorpat) Arzt; Assist. an der Hosp.- und Poliklin. in Jurjew (Dorpat) unter Prof. Dehio bis 1898, arbeitete bei Gerber in Königsberg, war dann prakt. Arzt in St. Petersburg und Assist. am Alexander-Hosp., machte als Arzt d. russ.-holländ. Kolonne auf Seite der Buren den südafrikanischen Krieg mit, kehrte 1902 wieder nach Jurjew (Dorpat) zurück, wo er wieder Assist. der Hospitalklin. war; Dr. med 1904 I; begab sich 1904 als Chef-Arzt der russ.-holländ. Ambulanz auf den ostasiat. Kriegsschauplatz

Eigene Mitteil.